

## **Bericht aus dem Vorstand (Leichte Sprache)**

Es gibt nicht viele neue Dinge. Es ist Sommer. Viele Leute haben frei.

### **1. Wilde Hilde Lauf**

Jasmin Awan hat uns von ihrem Plan erzählt.  
Das war schon lange her. Jetzt plant sie es genau.  
Wir durften mitplanen. Aber wir hatten keine Zeit.

Deshalb ist Jasmin jetzt hier.  
Sie erzählt uns von ihrem Plan.  
Ihr findet den Plan im Anhang.

### **2. Schulplan**

Es geht um einen Plan. Der Plan ist für eine neue Schule.  
Die Schule ist für Kinder, die besondere Hilfe brauchen.  
Die Schule soll in Kaiserslautern sein. Wir haben schon mit Leuten gesprochen.  
Wir sprachen mit der Stadt. Wir sprachen mit dem Chef vom Bau.  
Wir sprachen mit dem Chef, der sich um Häuser kümmert.

Carsten Ondreka war bei Treffen dabei.  
Dort ging es um den Plan.  
Er sagte seine Meinung.  
Er sagte, wie wichtig es ist, alle Kinder einzubeziehen.

Die AG Schulen hat sich oft damit befasst.  
Der Beirat hat auch seine Meinung gesagt.  
Das wurde mit der AG gemacht.  
Eine Frau namens Anja Pfeiffer hat geantwortet.  
Sie ist für soziale Sachen zuständig.  
Ihre Antwort ging an die Leute im Beirat.

Der Beirat und die AG Schule hatten ein Treffen.  
Sie haben beschlossen, einen Antrag zu stellen.  
Der Antrag ist für den Stadtrat.  
Der Stadtrat soll sich den Plan ansehen.

### **3. Politik lernen für Menschen mit Behinderung.**

Kerstin Kührt hatte eine Idee.  
Sie arbeitet für Lebenshilfe und KLinklusiv.  
Es sind bald Landtagswahlen. Die Wahlen sind am 22. März 2026.  
Vorher gibt es Treffen zum Lernen. Es gibt auch Workshops.  
Es gibt Material zum Lesen.  
So können Menschen mit Behinderung lernen.  
Sie erfahren, wie Wahlen gehen. Sie lernen die Parteien kennen.  
Sie lernen, was die Parteien wollen.  
Sie sagen dann, was sie selbst wichtig finden.  
Das sagen sie den Leuten, die man wählen kann.

#### 4. Treffen mit Baudezernenten und Leiter der Gebäudewirtschaft

Wir haben uns getroffen.  
Herr Steinbrenner war da.  
Herr Holzmann war da.  
Sie kümmern sich um Bau und Gebäude.

Wir haben über Ideen gesprochen.  
Es gibt kleine, günstige Dinge.  
Man kann sie machen.  
Dann können Menschen besser reinkommen.  
Das ist eine Hilfe für alle.  
Zum Beispiel gibt es die Idee "Eine Barriere weniger".

Die Gebäude wurden noch nicht geprüft.  
Sie sind noch nicht auf Barrierefreiheit geprüft.  
Herr Holzmann sagt: Es gibt zu wenig Leute.  
Niemand kann das gerade machen.  
Es gibt viele andere Baustellen.  
Das Rathaus wird auch gemacht.  
Manche Leute sind krank.  
Deshalb geht es gerade nicht.

Das Rathaus wird erneuert.  
Herr Steinbrenner sagt: Barrierefreiheit wird dabei sein.  
Besonders dort, wo viele Menschen hingehen.  
Dort müssen alle gut reinkommen.

Wir haben auch über einen Platz gesprochen.  
Man braucht einen Platz für neue Häuser.  
Alte Häuser kann man nicht mehr machen.

Es gibt noch keine fertigen Entscheidungen.  
Man will Pläne für 2-3 Orte zeigen.  
Der Stadtrat kann darüber sprechen.  
Wir haben gesagt: Ein Ort soll nah bei anderen Schulen sein.  
Das ist besser.  
Ein weiteres Treffen ist in sechs Monaten.

*(In leichte Sprache übersetzt über das Tool Wortliga.de)*

Carsten Ondreka  
(Vorsitzender des Inklusionsbeirats)